

ODERLAND-ECHO

Adventszauber im Schlosspark

3. Advent in der Region Seelow und Bad Freienwalde haben neue Wege beschritten. Das haben die Kurstädter an diesem Wochenende dort erlebt. *Von Florian Luber und Ulf Grieger*

Erstmals gab es den Adventszauber nicht auf dem Markt: In Seelow und Bad Freienwalde wurden neue Wege beim Weihnachtsmarkt beschritten. Auch in den Dörfern gab es Märkte und Aktionen.

Pünktlich wurde am Freitag um 10 Uhr der erste „Adventszauber“ im Schlosspark Freienwalde eröffnet. Es wurde großes Kinderprogramm „Von Kindern für Kinder“ geboten, an dem sich viele Schulen und Kindereinrichtungen beteiligten. Susanne Mette musizierte mit der Bläserklasse der Fontane-Grundschule. Die ersten Verkaufs- und Imbissbuden waren auch schon geöffnet. So präsentierte Helmut Otto vom Heimatkreisarchiv Königsberg/Neumark lokalhistorische Druckwerke. Vor dem Schloss stand der Weihnachtsbaum und auch der Gute Alte besuchte den Schlosspark. Cheforganisator Dieter Bosse zeigte sich sehr zufrieden: „Die Kinder sind hier sicher und können etwas Tolles erleben!“

Moderator rät zur Vorsicht

Moderator Norbert Langanke, er war an allen drei Tagen der Mann mit dem Mikro auf der Bühne, riet immer wieder zur Vorsicht: Die Tücken des Naturgeländes Park mit seinen Stolpergefahren erforderten trotz des Glühweins hohe Aufmerksamkeit.

Freitagabend war es dann vollbracht: Die sechs Meter lange Stolle, ohne die es in Bad Freienwalde keinen richtigen Weihnachtsmarkt gibt, wurde angeschnitten. Sigrid Bohm von den Wriezener Backstuben nutzte die Gelegenheit, den Kurstädtern zu versichern, dass sie an den Festtagen auch frische Schrippen und Pfannkuchen in den 22 Filialen bekommen werden, selbst wenn



Es ist vollbracht beim 23. Bad Freienwalder Stollenanschnitt: Bürgermeister Ralf Lehmann (CDU, v.l.), Michael Linckersdorff und Dieter Bosse walteten ihres Amtes. *Foto: Ulf Grieger*

es am Sonntag ist. Zuvor hatte Bürgermeister Ralf Lehmann den Organisatoren und Sponsoren des Weihnachtsmarktes seinen herzlichen Dank ausgesprochen. Insbesondere Katrin und Dieter Bosse und Sabine Baarsch (VfBQ) sowie Michael Linckersdorff von der gleichnamigen Stiftung haben tatsächlich den „Adventszauber“ in den Schlosspark getragen. Die Stadt unterstützte den Markt mit 10.000 Euro, so Lehmann. Gut besucht waren die Stände, an denen es unter anderem auch Spezialitäten vom Vrienwalder Hof aus Neukietz gibt. Michael Linckersdorff kündigte an, dass der „Adventszauber“ Tradition werden sollte. Ebenso wie der „Tanz in

den Mai“ und die Sommernachtskonzerte. Um 19 Uhr wurde im Teehäuschen der Film „Die Hüter des Lichts“ gezeigt.

„Die Oderbruchband „Die Zunft“ begeisterte die Gäste im Schlosspark am Samstagabend.

Bei bestem Wetter startete der Weihnachtsmarkt am Samstag pünktlich um 12 Uhr wieder. Der Circus Chapeau Claque erfreute Groß und Klein mit Jonglage und Spielen bis in den Abend hinein.

Moderator Norbert Langanke hatte die Landtagsabgeordnete Kristy Augustin (CDU) auf die Bühne gebeten. Sie hatte kurz zuvor dem Jugendorchester eine Spende von 200 Euro übergeben. Die war beim Hoffest in Neuhardenberg gesammelt worden. „Ich freue mich, dass es gelungen ist, diesen Weihnachtszauber in den Park zu holen“, sagte sie.

Am Abend begeisterte die Oderbruchband „Die Zunft“ mit Sängerin Heike Matzer die Gäste im gut gefüllten Schlosspark. Bekannte Hits von „Renft“ oder „Silly“ kamen gut an, in dieser milden Winternacht.

Auch zu dieser Stunde waren Organisator Dieter Bosse und

sein Team unermüdlich im Einsatz. Mal fehlt der Heizlüfter für die Bühne, mal ist es an anderer Stelle ein Eingreifen nötig. Das bekommen die meisten Gäste aber kaum mit, die ganz entspannt der Musik lauschen und ihren Apfelpunsch oder Glühwein (weiß oder rot) schlürfen.

Zur Markteröffnung auf dem Friedensplatz in Neutrebbin starteten die „Weihnachtsmänner on Tour“ zu ihrer Fahrt nach Wuschewier, Neuhardenberg, Altfriedland, Kunersdorf, und wieder zurück zum Neutrebbiner Weihnachtsmarkt. Gunnar Riffer gab den Teilnehmern, die aus Vereinen in Wriezen, Letschin und Neutrebbin kommen, die Anweisungen für die Rundfahrt.

Segen vom Neutrebbiner Pfarrer

Pfarrer Arno Leye gab den Segen für die Fahrt: „Aus vielen kleinen Taten wächst das Große“, sagte er und beglückwünscht die Teilnehmer zu ihrer Aktion, die vielen Menschen Freude bereitet. Auf dem Weihnachtsmarkt in Neutrebbin ging es gemütlich zu. Katrin Heinrich, Keramikmeisterin aus Ortwig, war mit einem Stand ebenso vor Ort wie die Gymnasiasten aus Wriezen.

Auch seine Altreezter Kollegin Susanne Eigenfeld bietet Keramik an. Aus Neu Tucheband kam Marga Pfeiffer mit ihren selbst genähten Kindersachen und aus Altreez Anne Hartmann mit Blumenspezialitäten. Gesucht wurde zudem das beste Lebkuchenhäuschen. Der kleine Adventsmarkt in Altreez zieht zahlreiche Besucher an. Ein zur Geschenkeutsche umgebauter Duo sorgte für Aufsehen. Sogar aus Groß Neuendorf sind Anbieter gekommen wie Manfred Danneberger vom Töpferhof.